

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

1

Nr. 1 München, den 28. Januar 1988

Datum	Inhalt	Seite
12. 1. 1988	Zweite Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz	1
	300-1-3-J	
-	Hinweis auf die amtliche Veröffentlichung einer Verordnung im Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft und Kunst, Teil I,	2

Dieser Ausgabe liegt das Inhaltsverzeichnis 1987 bei.

300-1-3-J

Zweite Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz

Vom 12. Januar 1988

Die Bayerische Staatsregierung erläßt folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über die Übertragung von Zuständigkeiten der Bayerischen Staatsregierung zum Erlaß von Rechtsverordnungen im Bereich der Rechtspflege auf das Bayerische Staatsministerium der Justiz (Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz - ZustÜVJu) vom 17. Februar 1987 (GVBl S. 33), geändert durch Verordnung vom 12. Mai 1987 (GVBl S. 124), wird wie folgt geändert:

1. In die Inhaltsübersicht zu § 1 Abs. 1 werden folgende Nummern 10a und 10b eingefügt:

„Nr. 10a Halbleiterschutzgesetz
Nr. 10b Handelsgesetzbuch“.

2. § 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) In Nummer 8 werden nach den Worten „auf Grund“ die Worte „des § 23c Satz 2,“ und nach den Worten „die Ermächtigungen nach“ die Bestimmung „§ 23c Satz 1“ eingefügt. Die Bestimmungen „§ 36 Abs. 4 Satz 3“ und „§ 36 Abs. 4 Satz 2“ werden gestrichen.

b) Nach Nummer 10 werden folgende neue Nummern 10a und 10b eingefügt:

„10a. auf Grund des § 11 Abs. 2 des Gesetzes über den Schutz der Topographien von mikroelektronischen Halbleitererzeugnissen (**Halbleiterschutzgesetz**) vom 22. Oktober 1987 (BGBl I S. 2294)

die Ermächtigung nach § 11 Abs. 2 des Halbleiterschutzgesetzes in Verbindung mit § 27 Abs. 2 Satz 1 des Gebrauchsmustergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. August 1986 (BGBl I S. 1455),

10b. auf Grund des § 324 Abs. 2 Satz 10 des **Handelsgesetzbuchs** (HGB) vom 10. Mai 1887 (BGBl III 4100-1), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 5 des Gesetzes vom 16. Dezember 1986 (BGBl I S. 2478),

die Ermächtigung nach § 324 Abs. 2 Satz 9 HGB,“.

c) In Nummer 12 werden nach den Worten „auf Grund“ die Worte „des § 1 Abs. 6 Satz 2 und“ eingefügt und die Worte „die Ermächtigung nach“ durch die Worte „die Ermächtigungen nach § 1 Abs. 6 Satz 1 und“ ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1988 in Kraft.

München, den 12. Januar 1988

Der Bayerische Ministerpräsident

Franz Josef Strauß

Hinweis

Folgende Verordnung wurde im Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft und Kunst, Teil I, amtlich veröffentlicht:

2210-4-1-2-11-WK

Erste Verordnung zur Änderung der Rahmenstudienordnung für den Fachhochschulstudiengang Informatik vom 2. Dezember 1987 (KWMBI I S. 339).

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Süddeutscher Verlag

Postfach 20 22 20, 8000 München 2

Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt

EINBANDDECKEN

**für den Jahrgang 1987 des Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblattes
(Ganzleinen mit Golddruck) sind zum Preis von je 9,50 DM zuzüglich Ver-
sandkosten zu beziehen von**

Universitäts-Buchdruckerei Dr. C. Wolf & Sohn, Heidemannstraße 166, 8000 München 45

Herausgegeben von der Bayerischen Staatskanzlei, Prinzregentenstraße 7, 8000 München 22

Druck: Süddeutscher Verlag GmbH, Sendlinger Straße 80, 8000 München 2, Bezug nur durch den Verlag, Postfach 20 22 20, 8000 München 2, Postgirokonto München 63 611-87. Erscheint vierteljährlich voraussichtlich sechsmal. Bezugspreis jährlich DM 49,40 (einschließlich MwSt). Einzelnummer bis 8 Seiten DM 3,-, für weitere 4 angefangene Seiten DM -,70, ab 48 Seiten Umfang für je weitere 8 angefangene Seiten DM -,70 + Versand. Dieser Einzelverkaufspreis gilt auch für Gesetzblätter, die vor dem 31. Dezember 1983 ausgegeben worden sind.
ISSN 0005-7134